

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

31.12.1910 - A. Wendel-Marburg: Frau Holle; Adrian Roß / Hermann Hirschel (Bearb.): Das Wetterhäuschen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Sonnabend, den 31. Dezember 1910.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Zum letzten Male:

Frau Holle.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von A. Wendel-Marburg. Musik von H. Spangenberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Der Prinz vom Goldlande	Eugen Kay.	Erster Bauer	Hans Gerlach.
Der Herold des Prinzen	Konrad Lehmann.	Zweiter Bauer	Oskar Rasfo.
Frau Gräulich, Wälderin	Julie Grube.	Erster Müllerbursche	Hans Ludwig.
Marthe, ihre Tochter	Marianne Keller.	Zweiter Müllerbursche	Robert Schleifer.
Marie, ihre Stieftochter	Charlotte Karst.	Dritter Kobold	Paul Richter.
Josef, } Bauernburschen	Hans Bötcher.	Zweiter Kobold	Willy Seelenfreund.
Löffel, }	Curt Lucas.	Ein Gnome	Paul Becker.
Die Kräuterliesel	Emma Voll.	Erste Elfe	Martha Dackhorn.
Frau Holle	Ella Hartmann.	Zweite Elfe	Ida Hild.
Mine, } Bauernmädchen	Frieda Bülow.	Dritte Elfe	Johanna Jomith.
Lina, }	Liesel Bauer.	Vierte Elfe	Ria Quaiser.
Stine, }	Frieda Senta.	Erstes Kind	Ella Suchy.
Erine, }	Johanna Kay.	Zweites Kind	Elisabeth Hofseld.
Rhine, }	Franziska Parschau.	Ein Zwerg	Martha Dackhorn.
			H. Müller.

Das Brot, der Apfelbaum, der Hahn, Elfen, Gnommen, Kobolde, Teufelchen, Bauern, Winzer, Winzerinnen und Kinder. Das erste, dritte und fünfte Bild spielt in einem Dorfe, das zweite und vierte in Frau Holles Reich.

Vorher:

Zum letzten Male:

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Kof. Deutsch von Hermann Herschel. Musik von Bertram Luard Selby.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Er	Walter Gräbenitz.
Sie	Ida Hild.

Witterung: Veränderlich.

Zwischenakts-Musik:

1a. Weihnachts-Ouverture. 1b. Marsch von Komczak. 2. Juanita-Quadrille von Suppé-Strauß. 3. Winterflocken, Galopp von Bilse. 4. Walzer von Ziehrer. 5. Galopp von Fahrbach.

Nach dem ersten Stücke und dem dritten Bilde längere Pausen.

Krank: Herr Oberregisseur Krause.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 25 S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 20 S.
Proszeniumsloge I. Rang	2 " "	Logenstüb II. Rang	1 " "
Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe	2 " "	Paterrestich	— " 90 "
{ 3. und 4. Reihe	1 " 75 "	Ampftheater	— " 50 "
Parquetstüb { 1. bis 7. Reihe	1 " 75 "	Galerie	— " 25 "
{ 8. bis 10. Reihe	1 " 40 "		

Kasseneröffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 1. Januar 1911. 49. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **François Villon.** Komödie in 4 Akten von L. Lenz. Anfang 7 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

